Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 70 (1976)
Heft: 19

Rubrik: Anzeigen

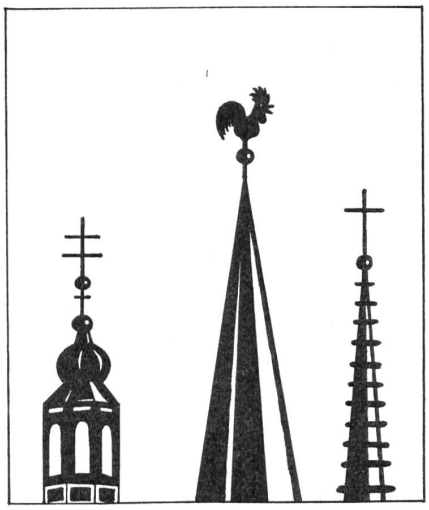
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



schnell gesprungen. Jetzt merken wir, dass wir ein langsameres Tempo brauchen, um alles richtig zu tun und den Atem nicht zu verlieren. Oekumene ist ja gar keine leichte Sache! Man muss alles sorgfältig machen, sonst gibt es auf lange Zeit gesehen keine Fortschritte, sondern eher Rückschritte. Jede Kirche muss ihre Eigenheit bewahren, schützen und pflegen und richtig entwickeln, sonst droht eine Kirche zu zerfallen (vgl. die Leute in Ecône VS). Alle müssen versuchen, die Eigenheit der anderen Kirchen besser zu verstehen und zu schätzen. Auf manchen Gebieten kann man gut zusammenarbeiten, und dann soll man es auch mutig tun. Man soll aber auch nichts überstürzen, z. B. mit Gewalt eine gemeinsame Eucharistiefeier durchsetzen. Man soll auch nicht die Oekumene nur zur Dekoration gebrauchen, zum Beispiel bei sogenannten ökumenischen Trauungen. Jedes Paar soll und muss sich entscheiden, in welcher Kirche es getraut werden will. Die Kinder können ja später auch nicht in beiden Kirchen getauft und erzogen werden. Hier sollte man wieder etwas vernünftiger werden und die Wirklichkeit klar sehen. Oft ist alles nur ein Theater.

Wichtige Voraussetzungen

Oekumenisches Bemühen ist sehr wichtig. Die Kirche muss wieder jene alte Einheit in der Vielfalt finden, in der sie entstanden und gross geworden ist. Darum müssen viele Bemühungen gemacht werden.

«Oekumenische Offenheit gehört zum Wesen der christlichen Kirchen» (Synode 72). Dafür arbeiten wir gerne. Aber es gibt auch Voraussetzungen. Man muss bei den anderen Kirchen und Pfarrern eine Aufrichtigkeit und Offenheit spüren. Wenn das nicht gegeben ist, dann kann niemand Oekumene verlangen. Man muss zudem die Treue zum Ursprung behalten und die Achtung vor der eigenen Geschichte der Kirche. Man kann nicht einfach heute etwas Neues machen, sonst graben wir uns das Wasser ab. Die ökumenischen Arbeiten dürfen nicht eine dritte Kirche anstreben. Das wäre ein Niemandsland, wo niemand richtig leben kann. Das Christentum wird von den Konfessionen getragen und am Leben erhalten. Ausserhalb davon ist kein kirchliches Christentum. Alle ökumenischen Experimente müssen sachlich sauber gemacht werden. Ein schnelles Wursteln und Pröbeln führt nicht weiter. Oekumenische Zusammenarbeit darf nicht zu einem kirchlichen Schachspiel führen: ich ein Zug, du ein Zug, ich ein Zug usw. Jede Kirche bleibt auch in der ökumenischen Zusammenarbeit frei und selbständig, was sie arbeiten will und was sie nicht arbeiten will, wieviel sie arbeiten will oder wie wenig sie arbeiten will — zum Beispiel für Gehörlose.

Oekumene muss frei und freiwillig sein, sonst hat sie keinen Wert. Niemand darf hier befehlen, was und wie die Sachen gemacht werden müssen. Kein Staat und keine Institution darf hier hineinreden. So hat zum Beispiel auch kein Fürsorgeverein dem Gehörlosenpfarrer zu befehlen, was er zu tun hat und was nicht. Er soll sich um seine eigenen Sachen kümmern, die ja gross genug sind. Das gleiche gilt für die Beratungsstellen.

Erst die Zukunft schafft alles

Vieles ist heute möglich, aber noch nicht alles. Unsere Arbeit muss geduldig voranschreiten, damit alle mitkommen können. Eine gemeinsame Feier der Eucharistie bzw. des Abendmahles ist heute noch nicht möglich. Dazu muss man das gleiche Verständnis haben für die Sache, die man feiert. Das ist noch nicht der Fall. So bleibt das gemeinsame Abendmahl eine Hoffnung für die Zukunft. Auch die Anerkennung der kirchlichen Dienstämter (Pfarrer, Bischof usw.) bringt die Zukunft. Die Zukunft können wir nicht vorausnehmen, ohne den Boden unter den Füssen zu verlieren! Oekumenisches Bemühen will ja nicht an Boden verlieren, sondern immer mehr Boden gewinnen, und darum soll man alles gut und gründlich machen.

Rudolf Kuhn, Riehen

Bitte

keine Adressänderungen auf die Rückseite des Einzahlungsscheines schreiben. Postkarte an die Verwaltung der GZ, Postfach 52, 3110 Münsingen.

Anzeigen

Aargau. Gehörlosenverein. Besammlung Sonntag, den 10. Oktober, 9.00 Uhr, am Bahnhof Brugg. Wir fahren mit dem Postauto nach Villigen. Abfahrt 9.04 Uhr. Wandern auf den Geissberg. Wanderglück und gutes Wetter wünscht H. Zeller

Basel. Dienstag, 12. Oktober: *Altersclub.* Wir besuchen die Kinderschuhfabrik Bally in Gelterkinden. Wir treffen uns in der Bahnhofhalle vor den Billettschaltern um 13.00 Uhr. Bitte Zirkular beachten. Gäste sind willkommen. Die Beratungsstelle

Basel-Stadt. Sonntag, den 10. Oktober, 9.30 Uhr, Gottesdienst im Spittlerhaus, Socinstrasse 13. W. Sutter
Sonntag, den 24. Oktober, 14.30 Uhr, Gottesdienst im Spittlerhaus, Socinstrasse 13. Anschliessend Kaffee, Film oder Dias.
W. Sutter

Basel-Land. Sonntag, den 3. Oktober, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche in Sissach. Anschliessend Imbiss.
W. Sutter

Bern. Sonntag, den 17. Oktober, 10.00 Uhr, Gottesdienst in der Französischen Kirche. Kaffee in der Clubstube.

Bern. Gehörlosenverein. Sonntag, den 17. Oktober, Schwarzsee-Rundfahrt. Route: Bern, Gurnigel, Schwefelberg, Schwarzsee, Schwarzenburgerland, Bern. Abfahrt um 13.30 Uhr im Postautobahnhof Bern. Kosten Fr. 18.—, Halbtaxabonnement Fr. 14.—. Einzahlungsschein Gehörlosenverein Bern 30 - 8711. Einzahlung gilt als Anmeldung. Anmeldung bis 9. Oktober an J. L. Hehlen, Seftigenstrasse 95, 3007 Bern.

Bern. Gehörlosenverein. Donnerstag, den 21. Oktober, in den Räumen der Gehörlosen, Postgasse 56, um 20 Uhr. Herr Dr. Wepf (Arzt) spricht über die Rheumakrankheiten.

Grenchen. Sonntag, den 17. Oktober, 10.00 Uhr, Gottesdienst im Gemeindehaus der Zwinglikirche. Anschliessend Kaffee.
W. Sutter

Huttwil. Sonntag, 3. Oktober, 14.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Gottesdienst und Zusammenkunft. Leitung: Ursula Pfister-Stettbacher. Zvieri.

Landschlacht. 4. bis 8. Oktober findet die 9. Gehörlosenseelsorgertagung (international) im Blindenzentrum Landschlacht am Bodensee statt.

Langenthal. Sonntag, 10. Oktober, 14.00 Uhr, in der reformierten Kirche: Gottesdienst zum Erntedank. Film vom Ehemaligentag in Wabern. Zvieri im «Turm».

Luzern. 17. Oktober, 10.30 Uhr, Gottesdienst im Pfarreiheim. 14.00 Uhr im Maihofpfarreiheim Rückblick auf unsere Ferienlager von Ibiza, Delsberg und Zermatt. Es werden Dias gezeigt. Alle Teilnehmer sollen ihre selbstgemachten Fotos mitbringen und den Kameraden zeigen. Wo es möglich ist, können Bestellungen gemacht werden. Dazu müssen die Fotos *eingeklebt* und mit einer *Nummer versehen* sein. Zusätzlich muss ein Blatt vorhanden sein, wo der Name und die verschiedenen Nummern vermerkt, aufgeschrieben, werden können. Nachher gibt

es ein kleines Zobig, Kaffee, Tee, Guetzli. (Ab Bahnhof mit Bus Nr. 1 bis «Schlossberg» fahren über Seebrücke. Nachher Strasse überqueren bei Ampel, am Schulhausplatz vorbeilaufen zur Kirche. Kirchenstiege hinauf, im Pfarreiheim ist es Zimmer Nr. 16 im 1. Stock.

Moutier. Sonntag, 3. Oktober, 14.00 Uhr, in der Collegiale: Gottesdienst in französischer Sprache (Diakon Henri Gaschen und W. Pfister). Film, Zvieri. Wir sind dankbar, wenn uns reformierte Gehörgeschädigte französischer Sprache gemeldet werden (Bericht an Henri Gaschen, 41, route de Belfort, 2900 Porrentruy — oder an W. Pfister, Postgasse 56, 3011 Bern).

Olten. Sonntag, den 3. Oktober, 14.15 Uhr, Gottesdienst im Jugendraum der Pauluskirche in Olten. Anschliessend Kaffee.
W. Sutter

Regensberg. Sonntag, 10. Oktober: Reformierter Gottesdienst im Hirzelheim um 10.00 Uhr.

Schaffhausen. Gehörlosen-Kegelclub. Am Samstag, den *9. Oktober,* im Restaurant «Stadion» von 18 bis 22 Uhr obligatorisches *Schlusskegeln* wegen der Rangordnung! Wer nicht kommt, muss leider gestrichen werden. Also, bitte, seid so freundlich und helft mit, Ordnung einzuhalten. Uebrige Zeit ist für fröhliches Kegeln reserviert. Freundlichst laden ein
Die Kegelobmänner

Solothurn. Samstag, den 9. Oktober, 17.00 Uhr, Gottesdienst im Pfarreiheim an der Nictumgasse. Anschliessend Imbiss.
W. Sutter

Thun. Sonntag, 17. Oktober, 14.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Frutigstrasse: Gottesdienst zum Erntedank. Film «Bangladesch». Zvieri.

Thun. Gehörlosenverein. Die Monatssitzung findet am Sonntag, dem 17. Oktober 1976, um 16 Uhr, nach dem Gottesdienst im Restaurant «Freienhof» Thun statt. Anträge und Wünsche sind zu der Sitzung mitzubringen. Der Vorstand

Thurgau. Gottesdienst, 24. Oktober 1976, 14.30 Uhr im Katholischen Kirchgemeindehaus Romanshorn. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Volkshaus Schloss. Freundliche Einladung.
Pfr. W. Spengler

Uster. Sonntag, 3. Oktober: Reformierter Gottesdienst in der Kirche um 14.30 Uhr.

Wattwil/Glarus. Gottesdienst, 31. Oktober 1976, 14.30 Uhr, in der Evangelischen Kirche Uznach (für die Gottesdienstkreise Wattwil und Glarus). Anschliessend Imbiss im Pfarrhaus.
Bibelabend bei Herrn und Frau Müllhaupt, Bronschhoferstrasse 26, Wil: Freitag, 29. Oktober, 19.00 Uhr. Freundliche Einladung. Pfr. W. Spengler

Winterthur. Sonntag, 10. Oktober: Reformierter Gottesdienst im Kirchgemeindehaus Liebestrasse 3 um 14.30 Uhr. Nachher Imbiss im Erlenhof.

Gruppe Zug. 10. Oktober, 9.00 Uhr, Gottesdienst im Jünglingsheim. Vorher Beichtgelegenheit. Anschliessend gemeinsames Frühstück.

Gehörlosen-Zeitung. Herausgeber: Schweiz. Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe, Bern. Sekretariat: Thunstrasse 13, Bern, Tel. 031 44 10 26. Erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Redaktion: Alfred Roth, Schneebergstrasse 36, 9000 St. Gallen, Tel. 071 22 73 44. Verwaltung: Ernst Wenger, Postfach 52, 3110 Münsingen, Tel. Geschäft 031 92 22 11, privat 031 92 15 92. — Druck und Spedition: AG Buchdruckerei B. Fischer, 3110 Münsingen. — **Abonnementspreis:** Fr. 11.— für das halbe Jahr, Fr. 20.— für das ganze Jahr, Ausland Fr. 22.—. Postcheck-Nr. 30 - 35953 Bern. — **Gewerbeschule für Gehörlose:** Fachklassen und Klassen für allgemein bildenden Unterricht in Bern, Luzern, St. Gallen und Zürich. Schulleitung: Heinr. Weber, Breitlistrasse 6, 8953 Dietikon. Sekretariat: L. Grassi, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich, Tel. 01 46 53 97. — **Gehörlosenseelsorge:** Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Gehörlosenseelsorge, Präsident: Père Charles Portmann, rue Molière 26, 2800 Delémont, Telefon 066 22 62 92. — **Schweizerische Taubstummenbibliothek** (Fachbibliothek): Bibliothekar: Heinrich Beglinger, Kantonale Sprachheilschule, 3053 Münchenbuchsee bei Bern. — **Schweizerischer Taubstummenlehrerverein:** Präsident: Bruno Steiger, Höllenweg 20, 4144 Arlesheim. — **Schweizerischer Gehörlosenbund** (SGB): Präsident: Jean Brielmann, chemin des Oeuches, 2892 Courgenay. — **Schweizerischer Gehörlosen-Sportverband:** Präsident: Carlos Michaud, 3, ch. du Parc de Valency, 1004 Lausanne. — **Schweizerische Vereinigung gehörloser Motorfahrer:** Präsident: René Amrein, Langensandstrasse 75, 6005 Luzern. — **Beratungs- und Fürsorgestellen für Taubstumme: Basel:** Socinstrasse 13, Tel. 061 25 35 84; **Bern:** Mühlemattstrasse 47, Tel. 031 45 26 54; **Luzern:** Zentralstrasse 28, Tel. 041 22 04 04; **St. Gallen:** Oberer Graben 11, Tel. 071 22 93 53; **Zürich:** Oerlikonerstrasse 98, Tel. 01 46 64 41. In anderen Kantonen Beratungs- und Fürsorgestellen Pro Infirmis oder Stellen der Gebrechlichenhilfe.

AZ 3110 Münsingen

Reise nach Israel für Gehörlose

Vom 17. bis 29. April 1977 (13 Tage) findet eine Reise für Gehörlose nach Israel statt. Reiseroute: Zürich, Tel Aviv, Eilath, Totes Meer, Jericho, Jerusalem, Bethlehem, Samaria, See Genezareth, Golanhöhen, Nazareth, Haifa, Caesarea, Jaffa, Tel Aviv, Zürich.
Wer hat Lust mitzureisen?
Prospekte mit Detailangaben wie Preis usw. können unverbindlich bezogen werden beim Evangelisch-reformierten Pfarramt für Gehörlose, St. Gallen, Appenzell, Glarus, Thurgau, 9000 St. Gallen, Tannenstrasse 8, Tel. 071 24 34 86.

Leitung: Pfr. Walter Spengler, Am Sonnenberg, 9507 Stettfurt, Tel 054 9 67 93.

1. Schachturnier in Bern

Gehörlosen-Sportclub Bern

Samstag, 27. November 1976.
Ort: Postgasse 56.
Beginn: 9.00 Uhr.
Startgeld: Fr. 12.—, wird an der Postgasse einkassiert.
Es wird in 2 Klassen gespielt.
Preise: Wanderpreis mit je drei Medaillen pro Klasse für den ersten bis dritten Rang. Jeder Teilnehmer bekommt eine Erinnerung.
Anmeldeschluss: 6. November 1976 (Nachmeldung Fr. 2.— Zuschlag).
Jeder Angemeldete bekommt ein genaues Programm und Reglement.
Anmeldungen an den Schachleiter, Beat Spahni, Landgarbenstrasse 3, 3052 Zollikofen.

Sportkalender 1977

Das Komitee des SGSV bittet alle Präsidenten der verschiedenen Sportvereinigungen, mir ihre sämtlichen Sportveranstaltungen für 1977 mitzuteilen. Letzter Termin: 4. Oktober 1976.
Folgende Daten sind bereits reserviert:
7. bis 12. Februar 1977: Europa-Skimeisterschaften in Grainau.
5. März 1977: Hallenfussballturnier in Bern.
7. Mai 1977: Cupfinal in Olten.
18. Juni 1977: 30 Jahre Sportclub Bern.
17. bis 27. Juli 1977: Sommerspiele in Rumänien.
Der Präsident: Carlos Michaud,
ch. du Parc de Valency 3, 1004 Lausanne

SGSV, Abteilung Ski: Voranzeige

Alpine Europa-Skimeisterschaften der Gehörlosen vom 7. bis 12. Februar 1977. Grainau, Zugspitze-Dorf (Westdeutschland). Die Schweizer Delegation wird an den internationalen Rennen teilnehmen. Alle Rennfahrer werden ein Aufgebot mit genauen Angaben erhalten. Natürlich freuen wir uns, wenn viele Schlachtenbummler mitkommen.
Anmeldungen sind bis 15. November zu richten an E. Ledermann, im Eggacker 9, 3053 Münchenbuchsee.
Der Vorstand SGSV/FSSS

Einladung zur Tristel-Einweihungsfeier

Samstag, 9. Oktober 1976
Festliches Nachtessen im «Tristel», Elm.
Der Umbau am Tristelhaus ist vollendet.

Programm:
14.30 Uhr:
Begrüssung und anschliessende Besichtigung des Umbaus.
15.30 Uhr:
Kaffee-Pause.
18.30 Uhr:
Nachtessen nur für die Angemeldeten. Nachher gemütlicher Höck mit fröhlicher Unterhaltung.

Das Nachtessen kostet Fr. 10.— pro Person. Anmeldung für Nachtessen auf Postcheckkonto 87 - 1306. Die Zahlung gilt auch als Anmeldung. Anmeldeschluss am 5. Oktober 1976.

Anmeldetalon:

Ich schlafe am Samstag auf Sonntag im «Tristel»: ja oder nein *

* Unzutreffendes streichen.

Name: _____

Vorname: _____

Anzahl der Personen: _____

Unterschrift: _____

Bis 5. Oktober (Poststempel) an W. Niederer, Oberrütelistrasse, 8753 Mollis, einsenden.